



## WILDBLUMEN

Als Frau Sobkowiak vor drei Jahren ihren Garten anlegte, pflanzte sie im Vorgarten und an den Außenseiten Büsche. Diese waren aber sehr klein und so entschied sie sich, die Fläche sinnvoll zu nutzen und einen Beitrag für den Natur- und Insektenschutz zu leisten. Auf etwa 100m<sup>2</sup> säte Frau Sobkowiak Wildblumensamen für Bienen, Hummeln und Schmetterlinge aus. Wildblumen säen sich selbst aus, so dass sie nicht viel weitere Arbeit erfordern.

Der Begriff Wildblume ist keine botanische sondern eine umgangssprachliche Bezeichnung. Damit gemeint sind nicht kultivierte Blumenarten, die in Deutschland heimisch sind. Sie wachsen in freier Natur zum Beispiel als Wald- oder Wiesenblumen.

Inzwischen ist daraus ein richtiges Hobby geworden. Frau Sobkowiak informiert sich genau über die verschiedenen Wildblumen und sät auch mehrjährige Samen aus. Sie achtet dabei darauf, keine giftigen Pflanzen, wie zum Beispiel die Kornrade, im Garten zu haben. Gerne zeigt sie euch ihre Mohnblumen und Margeriten, die aktuell den Garten zum Leuchten bringen. Später im Jahr kommt die Nachtkerze, die Königskerze oder der Königshut dazu.

Heilpflanzen wie Baldrian, Beinwell oder Taubnessel sind auch im Garten von Familie Sobkowiak zu finden. Kommt vorbei und schaut selbst!

**Hier macht euch schlau:**

Frau Irina Sobkowiak

Wenn ihr mehr wissen möchtet, sprecht mich gerne an, ich kann euch einiges über Wildblumen erzählen.

